

---

Subject: Die Medizin die nicht weiter wusste und es somit auf die Genetik schob...  
Posted by [Brainiac](#) on Thu, 03 May 2007 21:28:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hey Leute,

bevor ich HA hatte war meine erste Sorge meine immer weiter voranschreitende Kurzsichtigkeit. Damals (mit 11) hat der Augenarzt zu mir noch gesagt, dass ich keine Möglichkeit habe dagegen was zutun, es sei die Genetik. Die These, dass es vom vielen Lesen kommen könnte hat er lachend abgelehnt.

Heute - gute 10 Jahre später - weiß man nun, dass die Genetik zwar die Anfälligkeit auf diese Krankheit wiedergibt, also wie gut man auf Kurzsichtigkeit anspringt, der entscheidende Punkt aber das Verhalten des Individuums ist, also ob man viel Naharbeit verrichten muss.

Sehr gut stellt das ein Artikel aus dem FOCUS dar.

[http://www.focus.de/gesundheit/ratgeber/sehen/fehlsichtigkeid/kurzichtig/kurzichtigkeid\\_aid\\_20649.html](http://www.focus.de/gesundheit/ratgeber/sehen/fehlsichtigkeit/kurzichtig/kurzichtigkeid_aid_20649.html)

Ähnlich hat man auch über den Krebs geurteilt man dachte lange es sei eine genetische Vorbestimmung. Heute geht man differenzierter an die Sache ran. Krebs wird in erster Linie durch Verhaltensweisen (rauchen), in zweiter Linie durch Vireninfektionen (Onkogene Viren) hervorgerufen.

Daraus könnte man die Schlussfolgerung ziehen, dass die Genetik an sich nicht so wichtig ist, wie es die Medizin es gerne hätte. Natürlich wird es von der Schulmedizin als bequeme Ausrede genutzt, falls man das Problem nicht vollständig erklären kann.

Schon mein Statistikprofessor meinte, dass Mediziner die Welt nicht richtig verstehen. Sie glauben, wie die meisten Menschen, an Kausalzusammenhänge. Aber meist hat eine Wirkung (Folge) mehrere Ursachen verschiedener Art.

Ein Problem, dass heute noch nicht richtig verstanden wird ist der Haarausfall. Denkt ihr, dass man in einigen Jahren auch "entdeckt", dass es ein verhaltensbasiertes Problem ist oder ist die Genetik tatsächlich die Ursache?

Eure Meinung dazu würde mich interessieren. Ich werde hier in 10 Jahren auf jedenfall wieder posten so wie ich mich heute mit meinem damaligen Augenarzt unterhalten habe und ihn drauf hinwies, dass ich es gewusst habe, mit 11 Jahren, und er zu sehr an damaligen, logisch letztendlich nicht greifenden, Erkenntnissen beharrte. Das Gelächter blieb diesmal aus...

Gruß,  
Brainiac

---